

Schaurig schöne Weihnachten



Zwei Schöne und zwei Perchten: Nicole Gassner (v. l.) und Manuel Zacher mit Tochter Vanessa sowie Anna Kreipl. – Foto: Röckl

Hofkirchen: Los wäre in Hilgartsberg fast gar nichts, wäre da nicht die Burg – das Aushängeschild des kleinen Dorfes zwischen Hofkirchen und Vilshofen. Einmal im Jahr ist die Ruine Schauplatz eines dreitägigen Weihnachtsmarkts, zu dem immer tausende Besucher kommen. So war es auch wieder am Wochenende, bei der 23. Ausgabe des „Weihnachtsmarkt der besonderen Art!“. Mit diesem Slogan hatte der Veranstalter – der sogenannte Burgförderverein Hilgartsberg – geworben.

Der Verein setzte auf das bewährte Programm: An rund 25 Ständen konnte man sich mit Essen und Trinken versorgen oder Weihnachtsartikel und Haushaltswaren kaufen. Mehrmals kam der Nikolaus, außerdem traten ein Weihnachtsengel sowie Perchtengruppen auf, die Stadtkapelle Vilshofen spielte Weihnachtslieder.

Der Weihnachtsmarkt ließ sich im Großen und Ganzen in zwei Bereiche unterteilen: An den zahlreichen Glühwein- und Imbissständen hatte die Veranstaltung in den Spitzenzeiten fast Volksfestcharakter. Wer es besinnlicher mochte, konnte sich in die burgeigene Kapelle „Sankt Georg“ zurückziehen, wo eine Krippe stand. – mm

Quelle: pnp.de